



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

„Sie kehrten in großer Freude nach Jerusalem zurück“

Ein Vorschlag, wie die Berufung der Kirche im Heiligen Land gelebt werden kann



Copyright © Maria Ruiz

Das Lateinische Patriarchat von Jerusalem veröffentlichte einen ausführlichen *Hirtenbrief* von Kardinal Pizzaballa.

#Sein Ziel besteht nicht darin, sofortige Antworten oder technische Lösungen anzubieten, sondern jedem zu helfen, sich zu fragen, wie man heute den christlichen Glauben auf dieser Erde im Lichte des Evangeliums leben kann #, erklärt der Patriarch in der Einleitung zu diesem Text, den er am Fest des Evangelisten Markus, einem Weggefährten, Jünger und Exegeten des Apostels Petrus unterzeichnet hat.

Dieser *Hirtenbrief* ist in drei Teile gegliedert.

Der erste beginnt mit einer Analyse der derzeitigen chaotischen Lage. #Bevor wir von Idealen sprechen, müssen wir uns fest in der Realität verankern, wie sie ist, und darin die Gegenwart und das Wirken Gottes erkennen #, betont Kardinal Pizzaballa.

Im zweiten Teil teilt er eine Vision für die Lateinische katholische Gemeinschaft im Heiligen Land mit, die sich auf bestimmte Abschnitte der Heiligen Schrift stützt, die sich auf Jerusalem beziehen.

Der dritte Teil versucht, diese Vision in pastorale Werke umzusetzen, und befasst sich mit den Aktivitäten der Pfarreien, Familien, Schulen und Institutionen. Der Patriarch schließt mit einem

Ausblick auf das himmlische Jerusalem, #die Stadt, deren Tore den ganzen Tag nicht geschlossen werden, deren Leuchte der Glanz des Lammes ist, deren Blätter die Völker heilen #.

Wir laden alle Mitglieder des Ordens ein, diesen *Hirtenbrief* aufmerksam zu lesen, der in den wichtigsten internationalen Sprachen auf **der Website des Patriarchats verfügbar ist**.

(25. April 2026)